



AGB`s Waldmäuse

- Die Waldmäuse treffen sich regelmäßig zweimal im Monat samstags und sind fortlaufend.
- Wenn ein Kind an der Gruppe nicht teilnehmen kann, sollte dieses spätestens am Vortag im Büro von **NatURSinn e. V. (0176-30170069)** abgemeldet werden. Am gleichen Tag bis spätestens 10 Minuten vor Beginn über die Handynummern der jeweiligen Gruppenleitung abgemeldet werden.
- Wenn ein Unwetter vorhergesagt oder abzusehen ist, fällt die Gruppe nach Rundruf der Gruppenleitung aus.
- Die Entscheidung, ob die Gruppe sich trifft oder nicht, liegt in dem Ermessen der damit erfahrenen Gruppenleitung.
- In den Schulferien trifft sich die Waldgruppe nicht.
- NatURSinn teilt Ihnen die Kosten, jeweils zum Beginn eines neuen Vertragszeitraumes (zwischen den Schulferien) per Mail mit.
- Die Kündigungsfrist beträgt vier Wochen zum Monatsende. Eine Kündigung ist schriftlich per Mail bei NatURSinn einzureichen.

Es fallen keine Kosten an, wenn:

- Schulferien sind.
- die Gruppenleitung erkrankt ist und kein qualifizierter Ersatz gestellt werden kann.

Es fallen Kosten an, auch wenn:

- ein Kind aus Krankheits- oder anderen Gründen nicht erscheint oder früher abgeholt werden muss
- aufgrund des Wetters verkürzt werden muss.
- die Gruppe aufgrund von „höherer Gewalt“ (Sturm, Regen, Gewitter...) ausfällt und dies durch die Warnmeldung durch den DWD (Deutscher- Wetter – Dienst) oder der Stadt Bielefeld in Kraft tritt.



Vertrag Waldmäuse

Hiermit möchte ich mein Kind

Name.....

Geburtsdatum.....

ab dem

zu den **Waldmäusen**

2 x monatlich samstags, 10 -13h

verbindlich anmelden.

Evtl. Besonderheiten, welche bei meinem / unserem Kind zu beachten sind

.....

.....

Erziehungsberechtigte.....

.....

Adresse.....

Telefon/Handy.....

Email.....

Ich/wir habe/n die allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Kenntnis genommen und bin/sind damit einverstanden.

.....

Unterschrift/en



Liebe Eltern,

hier noch einmal die wichtigsten Infos zu den Waldmäusen:

Damit Ihr Kind klettern, forschen, matschen, klettern, usw. kann, ziehen Sie es bitte „waldfest“ an.

Echte Waldmäuse machen sich bei ihren Streifzügen schon mal sehr dreckig oder die Kleidung kann in Mitleidenschaft gezogen werden! Bitte haben Sie dafür Verständnis und ziehen Sie Ihrem Kind alte „Buddelsachen“ an, die nicht zu schade sind.

Zum Thema Zecken:

Diese stürzen sich nicht, wie lange irrtümlich angenommen, von den Bäumen auf Mensch und Tier. Sie werden beim Durchstreifen von Gras und Unterholz passiv abgestreift. Dann wandern sie erst auf der Haut zu einer Stelle, an der sie sich festsaugen. Der beste Schutz ist es, lange Hosen und Oberteile zu tragen und die Hosenbeine in die Socken zu stecken. So gelangen die Zecken erst gar nicht an die Haut. Trotzdem ist es wichtig, dass Sie Ihr Kind regelmäßig nach möglichen Zecken absuchen. Wenn Sie eine finden, drehen Sie diese vorsichtig mit der Hand oder einer Zeckenzange heraus, ggf. suchen Sie Ihren Arzt / Ihre Ärztin auf. Eine Impfung gegen FSME ist in unserer Region unnötig. Eine Tetanusimpfung ist hingegen dringend zu empfehlen.

Für unser gemeinsames Picknick geben Sie Ihrem Kind bitte **wieder verwertbare Ess- und Trinkbehälter mit, damit kein Abfall entsteht.**



Checkliste

Was soll mein Kind mitbringen?

- einen kleinen wasserdichten gut sitzenden Rucksack mit Brustgurt
- Picknickdose mit Picknick - Bitte keine Süßigkeiten!
- Bruch sichere Flasche mit Getränk
- Taschentücher
- Ersatzkleidung
- im Winter eine funktionierende(!) Taschenlampe

Bitte beschriften Sie die Kleidung, Rucksäcke, Becher etc. mit den Namen oder ein individuelles Zeichen Ihres Kindes!

Was soll mein Kind anziehen?

Wetterfeste Kleidung:

- Im Sommer: feste Schuhe, lange Hose, leichtes, langärmeliges T-Shirt, Kopfbedeckung gegen die Sonne, Sonnenschutzcreme, ein paar Ersatzsocken
- In der Übergangszeit: feste Schuhe, (Gummistiefel), Matschhose oder Regenhose, dichte Regenjacke (nicht aus dünnem Nylon) mit großer Kapuze
- Im Winter: feste Schuhe (evtl. gefütterte Gummistiefel), Schneeanzug oder Thermohose, Regenhose, wasserfeste Fäustlinge als Handschuhe, Mütze, Schal
Besonders im Winter, bei kalten Temperaturen, ist es wichtig, dass Ihr Kind mehrere Schichten in der „Zwiebelschalentechnik“ übereinander anzieht. Die Zwischenräume sorgen für einen Thermoefekt: sie halten warm und sorgen doch für eine gute Belüftung. Wenn es zu warm ist, kann Ihr Kind eine Schicht ausziehen, ohne zu frieren.

Bekleidungsbeispiele für die Zwiebelschalentechnik:

Unterhemd, langärmeliges Unterhemd, dünner Wollpullover, dickerer Wollpullover, Anorak, lange Unterhose, Jeans o. ä., Schneeanzug oder Thermohose, Buddelhose, Winterschuhe, Mütze, Schal und Handschuhe müssen die Kinder bei Temperaturen unter Null anhaben. In den Wintermonaten schiebt sich ggf. ein Anfangstermin der Gruppe mal nach hinten, damit wir auch die Dunkelheit be- und erleben können.

Wir freuen uns auf neugierig bewegte Kinder!

Herzliche Grüße

das Team von NatURSinn e. V.